

*Vertikutierer E450 und
E600 Comactor von Eliet*

Für den gesunden Rasen

Jetzt geht sie wieder los, die Gartensaison. Für Garten- und Landschaftsbauer bedeutet das, dass viele Rasenflächen auf Vordermann gebracht werden müssen. Üblicherweise wird dazu als erstes gründlich vertikutiert.

Eliet aus dem belgischen Otegem hat gleich eine ganze Armada von Vertikutierern im Sortiment. Insgesamt umfasst das Programm sieben Maschinen für unterschiedliche Ansprüche. Wir haben für diesen Test zwei Maschinen eingeladen. Den mittelgroßen E 450 und den großen E600 Comactor. Der E450 eignet sich beispielsweise perfekt für Betreiber von Facility-Management-Unternehmen oder auch für Verleihstationen. Der E600 Comactor ist dagegen für den professionellen Anwender im Garten- und Landschaftsbau prädestiniert.





Unter der Maschine gibt's einiges zu sehen. Neben der eng bestückten Messerwelle fallen die vier Förderwalzen für das Auswurfmaterial auf. Auch der Kettenantrieb für die hintere Laufwalze ist zu sehen

Ausstattung E450

Beginnen wir mit dem „kleinen“ E450. Die Maschine kann wahlweise mit zwei verschiedenen Honda-Motoren mit einer Leistung von 5,0 oder 5,5 PS geordert werden. Die 45 cm breite Arbeitswelle ist mit 16 Messern bestückt. Die Verbindung zwischen Motor und Messerwelle wird mit einem Keilriemen hergestellt. Die grobe Voreinstellung der Arbeitshöhe erfolgt durch Umschrauben der Hinterräder in zwei Stufen. Mit zwei Gewindeschrauben lässt sich die gewünschte Arbeitshöhe dann an der Vorderachse millimetergenau einstellen. Das Gehäuse besteht aus 2 mm starkem Stahlblech, besonders beanspruchte Bauteile sogar aus 3-mm-Blech. Der Schieberholm ist für den Transport klappbar. Jedes der vier stabilen Aluräder wird von zwei gekapselten Kugellagern in der Spur gehalten.



Eine Kette sorgt für den Kraftfluss auf die Antriebswalze. Damit der Kettentrieb nicht jedes Mal zum Schmieren zerlegt werden muss, hat Eliet die Schmiervorrichtung gleich integriert



Um eine eventuell verkrautete Messerwelle zu reinigen, wird gleich eine Reinigungssäge mitgeliefert

Ausstattung E600 Compactor

Für den Antrieb des E600 Compactor sorgt ein 9,0 PS starker Motor von Subaru. Auch beim Compactor wird die Motorkraft per Keilriemen-Getriebe auf die Messerwelle übertragen. Die gewünschte Arbeitstiefe wird wie beim kleineren Gerät mit zwei Gewindeschrauben an den ebenfalls doppelt kugelgelagerten Vorderrädern eingestellt. Eine Voreinstellung an der Hinterachse gibt es nicht, weil keine hinteren Räder vorhanden sind. Hinten wird die Maschine nämlich von einer angetriebenen Walze geführt. Dieses Prinzip haben Sie bestimmt schon bei der Golfrasen-Pflege gesehen. Wie die Typenbezeichnung vermuten lässt, hat die Maschine eine Arbeitsbreite von 60 cm. Die Messerwelle ist mit 44 Messern bestückt, die im Abstand von 14 mm angeordnet sind. Im Gegensatz zu den meisten anderen Vertikutierern arbeitet die Welle gegen die Fahrtrichtung. Das ausgearbeitete Material wird dann innerhalb der Maschine von insgesamt vier weiteren Walzen nach hinten in den Fangbehälter gefördert und dabei gepresst, um das Volumen zu minimieren. Die Walzenmechanik wird über eine Kette angetrieben. Damit der Kettenantrieb im laufenden Betrieb geschmiert werden kann, ist am Schieberholm eine Sprühdose Kettenfett mit einer Schlauchleitung bis zur Schmierstelle vorhanden. Das ausgearbeitete Moos wird in einer 95 Liter fassenden Box gesammelt.



Der rote Hebel schaltet die Messerwelle ein, der schwarze Hebel den Antrieb

E450 Im Einsatz

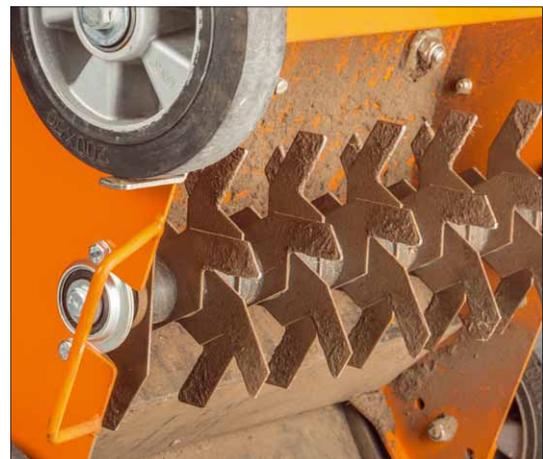
Mit über 50 kg Gewicht kann man den E450 nicht gerade als Leichtgewicht bezeichnen. Mit zwei Mann lässt sich die Maschine aber trotzdem noch prima in den Kofferraum eines Autos laden. Dank des klappbaren Schieberholms muss das Fahrzeug auch nicht unbedingt ein Kombi sein. Ist das Gewicht beim Transport noch lästig, stellt es sich bei der Arbeit als Vorteil heraus, denn durch das hohe Gewicht läuft die Maschine sehr ruhig und ruckelfrei auch über harten Boden. Jeder Hobbygärtner, der den Umgang mit den Leichtgewichten aus dem Baumarkt gewohnt ist, würde vor Neid erblassen, weil er eine solche Laufkultur nicht für möglich hält. Ebenfalls erleichternd für den Arbeitsfortschritt sind die leicht laufenden Räder. Mit dem E450 macht der sonst eher ungeliebte Job des Vertikutierens direkt Spaß. Vorsicht beim Vertikutieren sollte man allerdings walten

Auch beim E600 wird die Arbeitshöhe per Gewindeschraube eingestellt. Damit sich die Einstellung nicht während der Arbeit ändert, wird jede Schraube durch einen federbelasteten Konterhebel gesichert





Liegt die Motorlagerplatte hinten auf, ist der Keilriemen lose und die Messerwelle steht still. Ziehen des Bedienhebels am Griffholm hebt die Motorplatte hinten an, der Keilriemen spannt sich und die Messerwelle arbeitet



Die Messerwelle des E450 ist reichlich bestückt. Lagerung und Gehäuse hinterlassen einen ausgesprochen stabilen Eindruck



Die kompakte Bauweise macht den E450 sehr wendig, so dass er perfekt zwischen Büschen und Bäumen eingesetzt werden kann



Wartungsfrei: die Räder und die Messerwelle werden in gekapselten Lagern geführt

lassen, wenn das Rasenmähen von einem Roboter erledigt wird, denn schnell hat der Vertikutierer das Begrenzungskabel „geschreddert“ bzw. ausgegraben und um die Messerwelle gewickelt. Aber das trifft nicht nur für Eliet-Geräte zu. Von dieser „allgemeinen Betriebsgefahr“ einmal abgesehen erledigt der E450 seinen Job hervorragend. Der Motor startet spätestens beim zweiten Zug am Startseil. Die Messerwelle lässt sich dank der Gewindeinstellung wenn auch etwas langsam, dafür aber sehr präzise auf die erforderliche Arbeitstiefe einstellen. So hat lästiges Moos kaum mehr eine

Chance, und der Rasen ist bestens für die Saison vorbereitet; bleibt nur noch, das ausgearbeitete Moos aufzusammeln. Dank des mit 25 mm recht engen Messerabstands kommt jede Menge Material zusammen. Immer wieder positiv überrascht sind wir von den einfachen technischen Lösungen, die Eliet verbaut. Beim E450 ist es die Kupplung, die den Kraftschluss zwischen Motor und Messerwelle herstellt. Der Motor wird einfach auf einer kippbaren Platte montiert. Wird nun der Griffbügel am Führungsholm gezogen, wird die Platte an der Hinterseite angehoben. Der Keilriemen spannt sich und der Kraftschluss ist hergestellt. Diese Technik ist bewunders-



Bei der Bearbeitung großer Flächen ist der E600 in seinem Element



Die Arbeitshöhe wird per Stellschraube an jedem der beiden Vorderräder einzeln eingestellt



Ein Abstreifer befreit die Räder von grobem Schmutz und Grasresten

wert einfach und macht bei der täglichen Arbeit absolut keine Probleme.

E600 Compactor im Einsatz

Dass diese Maschine für den Einsatz auf großen Flächen gedacht ist, wird schon nach dem ersten Kontakt klar. 60 cm Arbeitsbreite und ein „Kampfgewicht“ von 135 kg sind eine echte Ansage. Zum Glück verfügt die Maschine über einen Antrieb. Der ist auch nötig, denn zum einen sorgen die 44 Messer für ernst zu nehmende Mengen an „Auswurf“, zum anderen dreht sich die Messerwelle, wie eingangs erwähnt, gegen die Arbeitsrichtung. Beides in Kombination würde das Schieben der Maschine



Die Messer fördern den „Aushub“ direkt zu den Walzen, welche die Reste erst pressen und dann in den Korb werfen

deutlich erschweren. Also Motor anreißern, was erfreulich einfach geht, ca. eine Minute warten, bis der Motor rund läuft, und es kann losgehen. Die Wartezeit haben wir mit dem Einstellen der Arbeitshöhe überbrückt. Vor Arbeitsbeginn haben wir die kleinteilige Einstellung der Arbeitshöhe als übertrieben empfunden, aber schon nach wenigen Metern bearbeiteter Fläche mussten wir diese Meinung korrigieren. Die große Messerzahl fördert eine unglaublich große Menge Moos aus der Fläche so dass es sinnvoll ist, die optimale Arbeitshöhe in Schritten von halben Umdrehungen an den Einstellschrauben zu ermitteln. Beim ersten Benutzen der Maschine ist das noch etwas lästig; im Laufe der Zeit sammelt man jedoch Erfahrungswerte, die Experimentieren überflüssig machen. Passt die Arbeitshöhe, zieht die Maschine stoisch ihre Bahnen. Dank der Förderwalzen im Maschineninneren wird ein Großteil des ausgearbeiteten Materials gleich in der angehängten Fangbox gesammelt. Das Leeren der Box ist dank der beiden montierten Kunststoffgriffe recht einfach. Beim Einhängen des Korbs haben wir aber „endlich“ etwas zu bemängeln gefunden. Die Sicht auf die Einhängöse des Korbs auf der linken Seite wird durch die Sprühdose zum Schmieren der Antriebskette behindert. Damit hat unsere „Mängelliste“ dann auch schon ihr Ende gefunden.

Fazit

Jeder, der sich gewerblich mit Gartenbau und Rasenpflege beschäftigt, sollte sich die Produkte aus dem Haus Eliet einmal

näher ansehen. Der kleinere Vertikutierer E450 lässt sich gut transportieren und eignet sich dank stabiler Bauweise auch für das harte Verleihgeschäft. Der E600 Compactor ist technisch anspruchsvoller. Der Motor läuft angenehm leise, was bei längerem Arbeiten auf großen Flächen wichtig ist. Beiden gemeinsam ist das hervorragende Arbeitsergebnis und die üppige Arbeitszeit-Ersparnis im Vergleich zu Wettbewerbern.

Jörg Ueltgesforth

Eliet E450

Preis (Testgerät): um 1.800 Euro (Fangsack um 120 Euro)
 Hersteller/Vertrieb: Eliet Europe, Otegem, Belgien
 Hotline: +32 56 777088
 Internet: www.elietmachines.com/de

Technische Daten:

Abmessungen (LxBxH): 1100 x 600 x 1050 mm
 Gewicht: 51 kg
 Motor: Honda, wahlweise GC 160 (5,0 PS) GX160 (5,5 PS)
 Arbeitsbreite: 450 mm
 Messerzahl: 16
 Antrieb Messerwelle: Keilriemen

Note:

Funktion: 60% 1,3 ●●●●●●●●
 Bedienung: 20% 1,2 ●●●●●●●●
 Ausstattung: 20% 1,3 ●●●●●●●●

Bewertung:

- ✓ Bedienung
- ✓ Arbeitsleistung

Oberklasse

1,3

MOTOR & MASCHINE

Preis/Leistung: **gut – sehr gut**

Eliet E600 Compactor

Preis: um 5.000 Euro
 Hersteller/Vertrieb: Eliet Europe, Otegem, Belgien
 Hotline: +32 56 77 70 88
 Internet: www.elietmachines.com/de

Technische Daten:

Abmessungen (LxBxH): 1250 x 750 x 900 mm
 Gewicht: 135 kg
 Motor: Subaru EX 27 (9,0 PS)
 Arbeitsbreite: 600 mm
 Messerzahl: 44
 Antrieb Messerwelle/Förderwalzen: Keilriemen/Kette

Note:

Funktion: 60% 1,3 ●●●●●●●●
 Bedienung: 20% 1,3 ●●●●●●●●
 Ausstattung: 20% 1,3 ●●●●●●●●

Bewertung:

- ✓ Wartung
- ✓ Arbeitsleistung

Spitzenklasse

1,3

MOTOR & MASCHINE

Preis/Leistung: **gut**